

Das Hammerwerk

Der Kupferhammer in Thießen ist das einzige erhaltene historische Hammerwerk in Sachsen-Anhalt. Wahrscheinlich vor 1600 errichtet, stellt er ein interessantes technisches Denkmal dar, welches bis in die 60iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts in Betrieb war. Hammerwerke gab es in vielen Teilen Deutschlands - allen bekannt, der Frohnauer Hammer bei Annaberg-Buchholz oder die zahlreichen wasser-getriebenen Hammerwerke an der Wupper, welche Ihre Vollendung in den Gesenkschmieden Solingens fanden.

Das Hammercafe

Das Hammercafé ist von Mittwoch bis Sonntag ab 12:00 Uhr geöffnet. Zwei gemütliche Gaststuben mit einem zentralen Tresenbereich bieten etwa 30 Personen Platz. Während des Sommers finden sich jedoch noch viele Plätze im Außenbereich. Neben saisonabhängigen frisch zubereiteten Gerichten und Bier vom Fass gibt es selbst gebackenen Kuchen. Gemüse und Fleisch stammen aus der Region, wenn nicht aus dem eigenen Garten. Für größere Gruppen oder Veranstaltungen steht unser Hammersaal zur Verfügung!

Die Gästezimmer

Im Jahre 2010 fertiggestellt, bieten wir Ihnen mit unseren Gästezimmern auch die Möglichkeit, mehr Zeit in der historischen Umgebung des Kupferhammers zu verbringen. Zwei großzügig geschnittene Doppelzimmer, jeweils mit Bad und gemeinsamer Küchenzeile, warten auf Sie.



Öffnungszeiten Hammercafé und Kupferhammer:
Mittwoch bis Sonntag ab 12:00 Uhr

Gästezimmer:
Zimmer 1: als Einzelzimmer 30 €, als Doppelzimmer 55 €
Zimmer 2: Doppelzimmer 55 €
Option: Aufbettung 20 € - Frühstück 8 €
Alle Preise verstehen sich inklusive Abschlussreinigung.

Hammersaal:
Größe: ca. 200 m²
Plätze: 30 bis 70, je nach Bestuhlung
Merkmale: eigener Servicebereich, Kamin

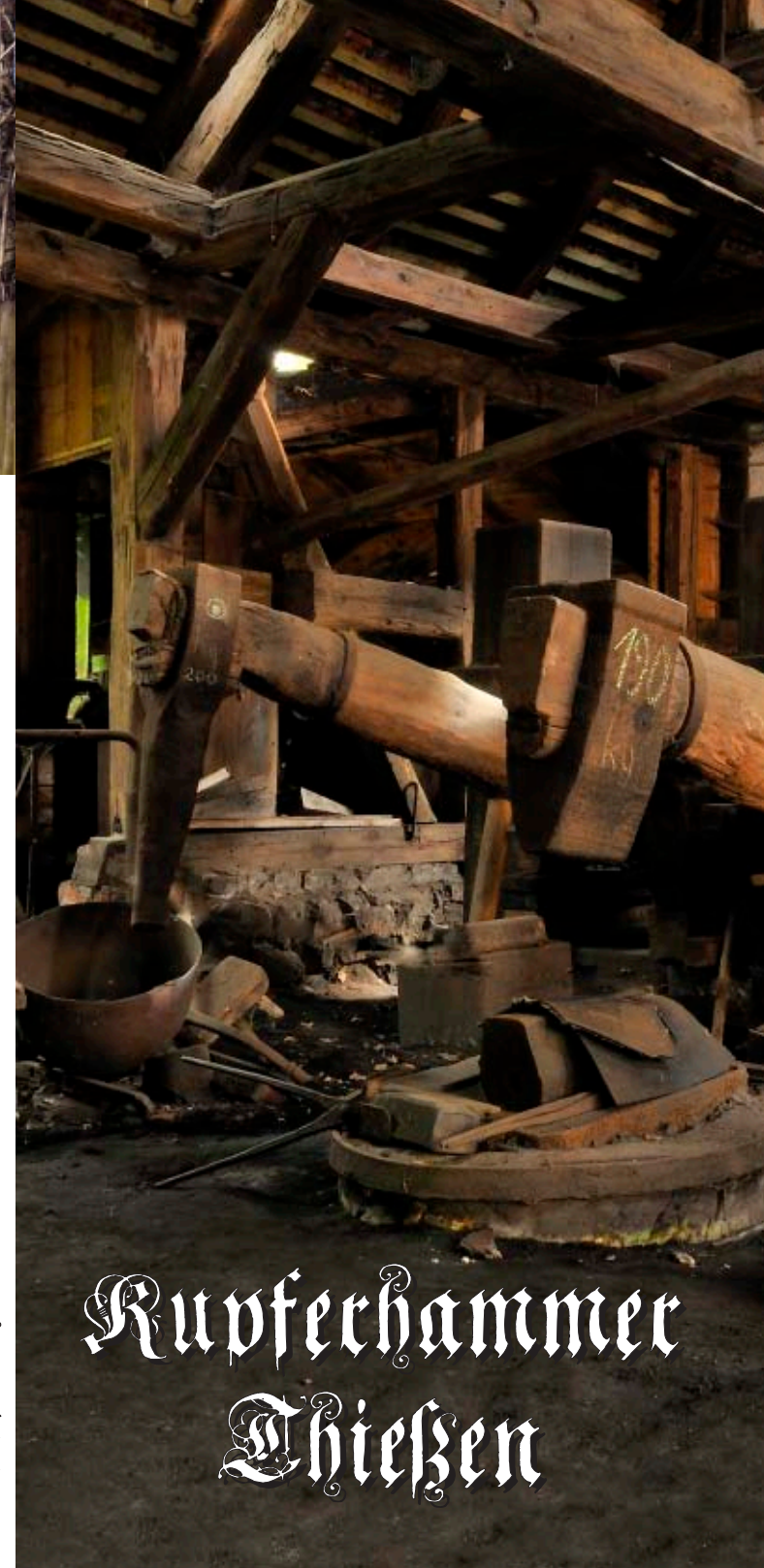
Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Specht
Telefon 034907 - 20440
E-Mail info@kupferhammer-thiessen.de

Im Internet:
kupferhammer-thiessen.de

Unsere Postanschrift:
Kupferhammer 43
06868 Coswig/Anhalt
OT Thießen



Geokoordinaten:
51.952812, 12.304076



Kupferhammer Thießen



er Kupferhammer in Thießen ist das einzige erhaltene historische Hammerwerk in Sachsen-Anhalt. Wahrscheinlich vor 1600 errichtet, stellt er ein interessantes technisches Denkmal dar, welches bis in die 60iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts in Betrieb war. Hammerwerke gab es in vielen Teilen Deutschlands - allen bekannt, der Frohnauer Hammer bei Annaberg-Buchholz oder die zahlreichen wassergetriebenen Hammerwerke an der Wupper, welche Ihre Vollendung in den Gesenkschmieden Solingens fanden.

Der erste nachgewiesene Hinweis auf ein Hammerwerk in Thießen und einen dort ansässigen Hammer- und Kupferschmied stammt aus den Jahre 1647.

Eine Seitenwandbohle des Blasebalgs dort trägt die Inschrift MFZ 1691. Zunächst wurden vermutlich Braupfannen produziert. In der Folgezeit wuchs die Anlage an der Rossel zu einem Vierseithof heran, wurde 1952 von Gustav Drestler, dem letzten Kupferschmied, gekauft und 1958 unter Denkmalschutz gestellt. Bis 1960 wurde noch mit dem Hammerwerk gearbeitet, in der Kupferschmiede sogar bis 1974 produziert - Badeöfen, Wasch- und Eiskessel, die in der näheren Umgebung zum Einsatz kamen.

1983 wurde die Anlage vollständig konserviert.

Mehr Informationen zur Geschichte des Kupferhammers und Thiëns finden Sie auf unserer Internetseite unter

kupferhammer-thiessen.de



as Hammercafé ist von Mittwoch bis Sonntag ab 12:00 Uhr geöffnet. Zwei gemütliche Gaststuben mit einem zentralen Tresenbereich bieten etwa 30 Personen Platz. Während des Sommers finden sich jedoch noch viele Plätze im Aussenbereich. Neben saisonabhängigen frisch zubereiteten Gerichten und Bier vom Fass gibt es selbst gebackenen Kuchen. Gemüse und Fleisch stammen aus der Region, wenn nicht aus dem eigenen Garten.

Für größere Gruppen oder Veranstaltungen können wir Ihnen nach Voranmeldung unseren Hammersaal zur Verfügung stellen. Dieser bietet Platz für bis zu 70 Personen. Der hohe Raum des ehemaligen Werkstattgebäudes, in dem noch bis etwa 1974 produziert wurde, ist heute eine attraktive Umgebung für Events, Live-Auftritte oder Familienfeiern, die gemietet werden kann.

Liebevoll dekoriert, rustikal bestuhlt und mit einem zentral positionierten großen offenen Kamin sollte auch in den Wintermonaten eine entspannte Gemütlichkeit entstehen, die Ihrer Veranstaltung zum Erfolg verhilft. Unser Küche sorgt für zufriedene Gäste.



m Jahre 2010 fertiggestellt, bieten wir Ihnen mit unseren Gästezimmern auch die Möglichkeit, mehr Zeit in der historischen Umgebung des Kupferhammers zu verbringen. Zwei großzügig geschnittene Doppelzimmer, jeweils mit Bad und gemeinsamer Küchenzeile, warten auf Sie.

Unternehmen Sie ausgedehnte Wanderungen an der Rossel oder nutzen Sie den Kupferhammer als Ausgangspunkt für Ausflüge in den Fläming. Besuchen Sie das Schloß in Wiesenburg, die Steintherme in Belzig, den Wörlitzer Park oder das Bauhaus in Dessau. Es gibt viele interessante Ziele in der Umgebung. Nehmen Sie Ihre Mahlzeiten in unserem Hammercafé ein und lassen Sie den Tag in absoluter Ruhe bei einem frisch gezapften Bier oder Glas Wein ausklingen.

Reservieren Sie rechtzeitig, denn zwei Zimmer sind schnell belegt.

